



NEIN

zu Geschlechtsumwandlungen bei Minderjährigen

Schliessen Sie sich der Forderung von Zukunft CH an – zum Schutz unserer Kinder! Pubertätsblocker, Hormonbehandlungen und chirurgische Eingriffe im Hinblick auf einen Geschlechtswechsel bei Minderjährigen sollen per sofort verboten werden! Schicken Sie dazu die nebenstehende Protestkarte an Bundesrat Alain Berset!

Nein zu Geschlechtsumwandlungen bei Minderjährigen!

Es ist Zeit, dass die Schweiz endlich einschreitet! Schweden verbot im Mai 2022 Pubertätsblocker, Frankreich und Finnland setzen auf Psychotherapie statt Hormonbehandlungen und chirurgische Eingriffe. Grossbritannien schliesst wegen Gesundheitsrisiken die „Tavistock Clinic“, die auf Geschlechtsumwandlungen bei Minderjährigen spezialisiert ist.

Auch in der Schweiz werden bei Minderjährigen chirurgische Eingriffe wie Brustamputationen durchgeführt sowie Pubertätsblocker und Hormone verabreicht. Laut dem Verband für evidenzbasierte Gendermedizin SEGM führen Pubertätsblocker und geschlechtsübergreifende Hormone zu irreversiblen Langzeitfolgen. Dazu gehören u.a. massive Auswirkungen auf das Wachstum, brüchige Knochen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Unfruchtbarkeitsrisiken.

Normale Vorgänge wie die körperliche und geschlechtliche Verunsicherung während der Adoleszenz werden vorschnell zur „Transidentität“ erklärt. Namensänderung, Hormontherapien und Operationen folgen. Eltern, welche dem Geschlechtswechsel kritisch gegenüberstehen, werden unter massiven Druck gesetzt. Wie sollen minderjährige Mädchen und Jungen, welche sich noch mitten in der Entwicklung befinden, imstande sein, solch gravierende Entscheidungen zu treffen, die ihr ganzes Leben verändern und nicht mehr rückgängig zu machen sind? Alarmieren muss bereits die wachsende Zahl von Betroffenen, die ihren Geschlechtswechsel bereuen.

Deshalb fordern wir umgehend ein gesetzliches Verbot des Einsatzes von Pubertätsblockern, Hormonbehandlungen und chirurgischen Eingriffen im Hinblick auf einen Geschlechtswechsel bei Minderjährigen!

ZUKUNFT/CH

MIT WERTEN WERT SCHAFFEN

Zürcherstr. 123, 8406 Winterthur, www.zukunft-ch.ch



Absender:

Bitte
frankieren

**An
Bundesrat Alain Berset
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Generalsekretariat GS-EDI
Inselgasse 1
CH-3003 Bern**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Berset

In der Schweiz haben Behandlungen von Minderjährigen mit Geschlechtsverunsicherungen massiv zugenommen. An Mädchen werden chirurgische Eingriffe wie Brustamputationen durchgeführt und Minderjährige erhalten Pubertätsblocker und Hormone. Laut dem Verband für evidenzbasierte Gendermedizin SEGM führen solche Pubertätsblocker und geschlechtsübergreifenden Hormone zu irreversiblen Langzeitfolgen. Dazu gehören u.a. massive Auswirkungen auf das Wachstum, brüchige Knochen und Unfruchtbarkeitsrisiken. Die Behandlungen stehen daher zurecht in der Kritik. Länder

wie Schweden, Frankreich und Finnland haben mittlerweile Verbote erlassen bzw. warnen vor vorschnellen Transgender-Behandlungen bei Minderjährigen. Auch Eltern, welche dem Geschlechtswechsel kritisch gegenüberstehen, werden unter massiven Druck gesetzt. Alarmierend ist zudem die wachsende Zahl von Betroffenen, die ihren Geschlechtswechsel bereuen. Ich ersuche Sie deshalb dringend, den Einsatz von Pubertätsblockern, Hormonbehandlungen und chirurgischen Eingriffen im Hinblick auf einen Geschlechtswechsel bei Minderjährigen gesetzlich zu verbieten!

Persönliche Bemerkungen:

Unterschrift:
